



Düsseldorf: Rapefugees grapschen und prügeln



Als ein 29 Jahre alter Mann seiner Freundin Samstagabend am Tonhallenufer (Foto) zur Hilfe eilte, wurde er Opfer eines körperlichen Angriffs. Der Mann war von mehreren Personen geschlagen und getreten und dabei verletzt worden. Der Düsseldorfer musste in einem Krankenhaus behandelt werden. Die Polizei sucht die Schläger und bittet um Zeugenhinweise.

Gegen 23.45 Uhr befand sich die 24-jährige Frau unter anderem in Begleitung ihres Freundes am Tonhallenufer, als sie plötzlich von einem unbekanntem Mann von hinten umarmt und angefasst wurde. Der 29-Jährige reagierte sofort und stieß den Arm des „Grapschers“ weg. Unvermittelt schlugen und traten mehrere Personen auf den Mann aus Düsseldorf ein, sodass dieser zu Boden fiel. Auch hier ließen die Täter nicht von ihrem Opfer ab und traten weiter gegen seinen Körper. Der Mann musste in einem Krankenhaus ambulant behandelt werden. Alle Täter (circa 5-6) waren männlich und hatten den Aussagen der

Opfer zur Folge ein [südländisches](#) Erscheinungsbild. Der „Grapscher“ ist etwa 22 bis 24 Jahre alt und 1,80 bis 1,85 Meter groß. Er hat braune Augen und kurze schwarze Haare. Zur Tatzeit trug er einen Bart (Koteletten-Kinn-Bart).

Wie aufgrund der muslimisch-rassistischen Silvester-Pogrome bekannt wurde, werden [Straftaten von „Flüchtlings“ systematisch vertuscht](#): „Es gibt die strikte Anweisung der Behördenleitung, über Vergehen, die von Flüchtlingen begangen werden, nicht zu berichten. Nur direkte Anfragen von Medienvertretern zu solchen Taten sollen beantwortet werden.“ Trotz des absichtlichen Vertuschens nachfolgend wieder einige Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe durch Rapefugees, die es an die Öffentlichkeit geschafft haben. Dank des Asylanten-Tsunamis von vorwiegend jungen Männern im Alter von 18-35 Jahren gibt es in Deutschland im Jahr 2016 [20 Prozent mehr Männer](#) als Frauen.

Kaufbeuren: Am späten Abend des 14.05.2016 wurde eine 24-jährige Frau aus Wiedergeltingen massiv belästigt. Die 24jährige war in einem Linienbus unterwegs zum Kaufbeurer Bahnhof, als ein 28jähriger [nigerianischer Asylbewerber](#) an einer Haltestelle zustieg und sich trotz leerem Bus direkt neben sie setzte. Im Anschluss bedrängte der Mann die 24jährige, indem er sie permanent nach ihrem Namen und ihren Kontaktdaten befragte. Dabei fuhr er ihr mehrmals durch die Haare und machte Offerten. Schließlich eilte der Busfahrer der verängstigten Frau zur Hilfe und verständigte die Polizei.

Stuttgart: Zwei Frauen wurden am Samstag (14.05.2016) von einem unbekanntem Mann sexuell belästigt. Die beiden 23 Jahre alten Frauen wollten gegen 19.45 Uhr zur Stadtbahnhaltestelle „Österreichischer Platz“ gehen. Am Abgang zur Haltestelle forderte sie ein Unbekannter durch Winken auf, zu ihm hinzugehen. Dabei hatte der Mann sein Geschlechtsteil entblößt. Der Mann wurde als ca. 30-35 Jahre alt und etwa 180 cm groß beschrieben. Er hatte eine normale Figur und dunkle, kurze Haare. Er hatte einen [dunklen Teint](#), ähnlich einem Inder

oder Pakistani.

Mannheim: Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Mannheim wurde heute, am 15.05.2016 durch das Amtsgericht Mannheim Haftbefehl gegen einen 31-jährigen Mann erlassen. Er steht im dringenden Verdacht, am Samstagabend im Stadtteil Schwetzingenstadt versucht zu haben, eine 23-jährige Frau zu vergewaltigen. Der Tatverdächtige soll versucht haben, die junge Frau gegen 23.30 Uhr auf dem Pausenhof der Max-Hachenburg-Schule gegen ihren Willen zum Geschlechtsverkehr zu zwingen. Dabei habe er sie zunächst am Arm gepackt und am Hals gewürgt. Nachdem er sie entkleidet hatte, soll er sich auf sie gelegt haben und versucht haben, den Geschlechtsverkehr mit ihr auszuüben. Dies wurde jedoch von Zeugen verhindert, die Polizeikräfte verständigten, die anlässlich des Dämmermarathons eingesetzt waren. Der 31-Jährige konnte nach kurzer Flucht durch einen Angehörigen des Freiwilligen Polizeidienstes festgenommen werden. Er wurde am Sonntag der Bereitschaftsrichterin beim Amtsgericht Mannheim vorgeführt. Diese erließ gegen den aus [Algerien](#) stammenden, in der Bundesrepublik Deutschland wohnsitzlosen Mann auf Antrag der Staatsanwaltschaft Mannheim wegen Fluchtgefahr Haftbefehl wegen Verdachts der sexuellen Nötigung.

Freiburg: Nachdem ein Kind im Seepark sexuell belästigt wurde, sucht die Polizei weiter nach dem Täter. ... Zur Vorgeschichte: Das Kind im Grundschulalter ist am Mittwoch gegen 10 Uhr von einem etwa 50-jährigen Mann sexuell belästigt worden. Er hat das Kind im östlichen Bereich des Seeparks festgehalten, ließ aber nach einiger Zeit von ihm ab. Das Grundschulkind konnte nach Hause laufen und vertraute sich dort seiner Mutter an. Die verständigte die Polizei. Das Kind hat den Täter so beschrieben: Er ist 50 Jahre alt, kleiner als 1,80 Meter, von normaler Statur und hat eine [dunklere Hautfarbe](#) sowie behaarte Hände. Er sprach gebrochenes Deutsch, trug eine schwarze Sonnenkappe, Brille, eine grau-schwarze Bauarbeiterhose, ein schwarzes T-Shirt und schwarze Clogs.

Herne: Am gestrigen 2. Mai, um 14:30 Uhr, parkte eine Autofahrerin (27) auf dem öffentlichen Parkplatz an der Dammstraße in der Herner Innenstadt ein. Plötzlich sprang ein Mann auf den Beifahrersitz. Unvermittelt fasste er ihr unsittlich an die Brust. Im Fahrzeug kam es zu einem kurzen Gerangel zwischen Täter und Opfer. Letztendlich gelang es der 27-Jährigen, sich loszureißen und zu Fuß in ein Geschäft in der Fußgängerzone zu flüchten. Von hieraus wurde die Polizei informiert. Die sofort eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen nach dem Sittlichkeitstäter verliefen ergebnislos. Aufgrund der Beschreibung der jungen Frau ist der Kriminelle bis 32 Jahre alt, 180 cm groß, von [südländischem Aussehen](#) und sprach Deutsch.

Karlsruhe: Ein 33 Jahre alter Beschäftigter einer Reinigungsfirma wird beschuldigt, am Freitagvormittag in der Landeserstaufnahmestelle für Flüchtlinge in der Felsstraße eine 30-Jährige sexuell angegangen zu sein. Den Angaben der aus Serbien stammenden Frau zufolge soll sie der 33-jährige [Iraker](#) während ihrer Morgentoilette in einem Waschraum überrascht, festgehalten und unsittlich angefasst haben. Letztlich habe sich die Angegriffene nach heftiger Gegenwehr befreien und in Sicherheit bringen können.

Wrestedt: Gegen einen 20 Jahre alten Heranwachsenden aus [Algerien](#) ermittelt die Polizei nach einem Vorfall in den Abendstunden des 02.05.16 in Bahnhofstraße. Der junge Mann hatte eine 17-Jährige gegen 20:00 Uhr auf eine Zigarette angesprochen und diese im Beisein der jungen Frau geraucht. Als die 17-Jährige nach Hause gehen will, gab der 20-Jährige zu verstehen, dass sie nicht gehen soll, begleitete sie und hielt sie in einer Art „Schwitzkasten“ fest. Die junge Frau befreite sich, erlitt eine leichte Verletzung. Die Polizei konnte den 20-Jährigen in der Folge ermitteln.

Paderborn: Die Polizei sucht einen unbekanntes Mann, der am frühen Sonntagmorgen an der Friedrichstraße eine 23-Jährige sexuell belästigt hat. Die junge Frau war gegen 02.25 Uhr auf

dem linken Gehweg an der Friedrichstraße vom Westerntor in Richtung Neuhäuser Tor unterwegs. Der spätere Täter machte sich bereits auf der anderen Straßenseite durch Pfiffe bemerkbar und wechselte dann die Straßenseite. Von hinten sprach der Unbekannte die 23-Jährige in gebrochenem Deutsch an. Etwa 100 Meter vor dem Neuhäuser Tor drückte der Täter die sich wehrende Frau gegen eine Hauswand, küsste sie und fasste sie unsittlich an. Als sich ein Pärchen näherte ergriff der Täter die Flucht in Richtung Innenstadt. Die Zeugen kamen dem Opfer zur Hilfe und alarmierten die Polizei. Der [südländisch](#) aussehende Täter soll etwa 20 Jahre alt, 1,65 bis 1,70 Meter groß und von normaler Statur sein. Er hatte dunkle Haare und trug eine blaue Jeans sowie ein Sweatshirt mit Kapuze, die er über den Kopf gezogen hatte.

Birkenfeld: Eine 19-jährige Frau ist am Freitag in einem Discounter in der Karl-Kircher-Straße von einem 39-Jährigen bedrängt und unsittlich berührt worden. Der [afghanischen Asylbewerber](#), der die junge Frau aus der Flüchtlingshilfe kennt, wird nun wegen sexueller Beleidigung angezeigt. Inzwischen wurde er in eine andere Asylunterkunft verlegt.